

**Leer-Oststadt
Runder Tisch
Sitzung 09. Mai 2017
Protokoll**

Entwurf

Vorstand Runder Tisch:

Herr Diekmann
Herr Zitterich

Stadt Leer / Sanierungsmanagement:

Herr Schoch
Herr Nesvera
Herr Tautz
Frau Bruns
Frau Strack
Herr Schmacker (Praktikant re.urban)

Politik:

Frau Stammwitz
Frau Kramer

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
4. Aktuelles
5. Sachstandsbericht: Bebauungsplan Groß-Carrée
6. B-Plan (Vorentwurf) Radsan-Park
7. Tunnel Bremer Straße
8. Sachstandsbericht: Straßenerneuerungen
9. Verschiedenes / Anfragen
10. Termine

1. Begrüßung

Herr Diekmann eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

2. Beschluss der Tagesordnung

Es gibt keine Anmerkungen zur Tagesordnung.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll

4. Aktuelles

Herr Queder von der Polizei berichtet von drei dreistündigen Geschwindigkeitskontrollen im Sanierungsgebiet an der Kreuzung Annenstraße/Großstraße. Insgesamt wurde festgestellt, dass das Durchschnittstempo knapp über den vorgeschriebenen 30 km/h liegt. Lediglich zweimal kam es zu extremen Geschwindigkeitsüberschreitungen. Die Beschwerden der Anwohner, dass insbesondere Taxifahrer diesen Bereich nutzen und zu schnell fahren, können somit nicht bestätigt werden. Die Polizisten, die die Messungen durchgeführt haben, bestätigten, dass das Kopfsteinpflaster sehr laut sei und es sich somit so anhöre, als ob die Autos dort schneller fahren würden als erlaubt.

Des Weiteren habe eine Recherche ergeben, dass es im Gebiet keine Häufung von (angezeigten) Graffiti-Vorfällen gebe.

Ein Anwohner betont, dass es im Hoheellernweg Probleme zwischen Fußgängern und Fahrradfahrern gebe, da die Fahrradfahrer häufig von der Straße auf den Fußweg ausweichen und somit die Fußgänger bedrängen.

Herr Queder merkt an, dass viele es noch nicht verinnerlicht haben, dass sie als Fahrradfahrer in der Fahrradstraße die Fahrbahn nutzen müssen.

5. Sachstandsbericht: Bebauungsplan Groß-Carrée

Herr Zitterich merkt an, dass die Abwägungsvorschläge zu den Einwendungen im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nicht wie angekündigt als Teil einer Sitzungsvorlage im Internet zu finden sind.

Herr Schoch berichtet, dass dies auf eine Verzögerung im B-Plan-Verfahren zurückzuführen sei. Dies sei dadurch bedingt, dass der Landkreis noch Anforderungen formuliert habe, denen zuerst nachgekommen werden muss. Der nächste mögliche Termin für die nächste Beratung sei die Ausschusssitzung Ende August. Inhaltlich gebe es gegenüber dem letzten vorgestellten Stand keine Änderungen

6. Sachstandsbericht Bebauungsplan Radsan-Park

Herr Schoch berichtet, dass das Planungsverfahren weitergehe und der nächste Beratungstermin der der Sanierungskommission am 23.5. sei.

Nächster Schritt im Verfahren ist dann die frühzeitige Beteiligung. Herr Schoch weist darauf hin, dass vor allem die Lösung des Lärmschutzes – ausgehend von den beiden Bahnstrecken – problematisch sei. Eine Anwohnerin befürchtet, dass direkte Anwohner dem Reflektionsschall ausgesetzt sein könnten. Herr Schoch merkt an, dass das Schallschutzgutachten auch möglichen Reflektionsschall berücksichtige. Eine geschlossene Zeile entlang der Großen Roßbergstraße sei nicht möglich, für das Bestandsgebäude im Bereich Ecke Annenstraße/Große Roßbergstraße sei der Grenzabstand einzuhalten (die Hälfte der Höhe des Gebäudes; mindestens 3 m).

Herr Schoch weist darauf hin, dass es eine Zusage der Bahn gebe, im Rahmen des bundesweiten Lärmschutzprogramms 2018 in Leer Schallschutz an der Nord-Süd-Strecke zu errichten.

7. Tunnel Bremer Straße

Herr Schoch berichtet, dass die Verwaltung in engem Kontakt mit dem Projektmanagement stehe. Die Schwierigkeit der Maßnahme liege in der räumlichen Enge und darin, dass der Bahnverkehr weiterlaufen müsse. Die Verlegung von Leitungstrassen neben den Schienen sei ebenfalls schwierig. Dennoch könne der von der Deutschen Bahn angesetzte Termin für den Baubeginn im Herbst 2018 nach derzeitigem Stand eingehalten werden. Ein weiteres Treffen mit dem Projektmanagement ist für den 12. Mai angesetzt.

8. Sachstandsbericht: Straßenerneuerungen

Herr Schoch erläutert zum Sachstand der Straßenerneuerungen:

- in den Straßen Auf der Lübsche und Johannstraße werden zur Zeit die Nebenanlagen hergestellt
- die Maßnahme Fokko-Ukena-Str. wurde begonnen
- bei der Erneuerung der Christine-Charlotten-Straße orientiert sich die Gestaltung am Standard des Westteils
- soweit möglich wird Altmaterial verbaut

Ziel ist, alle Maßnahmen bis Ende 2018 abzuschließen.

9. Verschiedenes/Anfragen

Herr Diekmann nimmt Bezug auf einen Zeitungsartikel in dem berichtet wurde, dass Mittel der Oststadt in der Weststadt eingesetzt werden könnten. Herr Tautz erklärt, dass in jedem Sanierungsgebiet Mittel für nicht-förderfähige Kosten eingeplant werden. Hierbei handelt es sich nicht um Fördermittel, sondern um Mittel aus dem städtischen Haushalt.

In der Oststadt stehen noch Mittel zur Verfügung, die sicherheitshalber für nicht-förderfähige Kosten eingeplant wurden, aber für die noch anstehenden Maßnahmen nicht mehr benötigt werden.

Auf Rückfrage, warum diese Gelder nicht für die Weststadt als nicht-förderfähige Kosten übernommen, sondern in die Maßnahme am Bummert investiert werden sollen, erklärt Herr Tautz, dass die Einrichtung eines Linksabbiegers am Bummert aus Sicht der Weststadt eine wichtige Maßnahme sei, die jedoch mit Städtebaufördermitteln nicht finanziert werden könnte. Bereits in den ersten Terminen seien Befürchtungen formuliert worden, dass durch die Sanierung der Straßen in der Weststadt eine Umfahrung des Bummerts attraktiv werde und die Verkehrsbelastung in der Weststadt zunehme.

Die Möglichkeit für einen Linksabbieger am Bummert wurde von den Verkehrsplanern geprüft und von der Verwaltung zur Umsetzung vorgeschlagen, von der Politik jedoch abgelehnt.

10. Termine

Die nächste Sitzung des Runden Tisches findet statt am 08.08.2017, das nächste Treffen der Sanierungskommission am 23.05.2017.

Herr Diekmann schließt die Sitzung um 19.05 Uhr.